

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 144

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, halbjährlich Fr. 22.—, vierteljährlich Fr. 12.—, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 4.—. — Preise der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Regie: Publicitas AG. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Bern. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct.— Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 138073—138096. Compagnie Coloniale du Ancho S. A., Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Negoziazioni economiche con la Svezia. Accordo concernente gli scambi commerciali tra la Svizzera e il Regno di Svezia. Accordo per i pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Svezia. DCF concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Svezia. Preise der von der Alkoholverwaltung verkauften Denaturier- und Zusatzstoffe. Prix des substances dénaturantes et d'adjonction vendues par la régie des alcools. Prezzi delle sostanze denaturanti e delle materie da aggiungere vendute dalla regia degli alcool.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverschicherten, auf (SchKG. 209). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(1609)

Verlassenschaftsliquidations-Eröffnung

Ausgeschlagene Verlassenschaft des: Derendinger Willy Ernst, gewesener Kollektivgesellschaftler der Firma Derendinger & Federer, Ostermundigen, wohnhaft gewesen Melchtalstrasse 14, Bern.

Datum der Eröffnung: 16. Mai 1951.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 3. Juli 1951.

Kt. Luzern

Konkursamt Entlebuch

(1593)

Konkursamtliche Nachlassliquidation

1. Publikation

Nachlassschuldner: Ausgeschlagene Verlassenschaft des

Pfyffer Josef,

sel., geb. 1882, früher Wirt «Zum Rössli», in Schachen-Werthenstein, gewesener Eigentümer der Liegenschaft Gutrüti, in der Gemeinde Kriens, Parzellen 1213, 1214, 1215, 1216, 1445, 1517, 2531 und 2532.

Datum der Liquidationseröffnung: 15. Juni 1951.

Eingabefrist: bis und mit 3. Juli 1951.

Diejenigen Gläubiger, welche im vorausgegangenen erbrechtlichen Schuldnereruf bereits bei der Gemeinderatskanzlei Werthenstein eine Forderungseingabe gemacht haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, haben aber innert der Eingabefrist die Beweismittel einzureichen.

Die Nachlassliquidation wird im summarischen Konkursverfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die daherigen Kosten einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Kt. Luzern

Konkursamt Kriens-Malters, Malters

(1531²)

Zweite Publikation

Gemeinschuldner: Hammer Anton, Hotelier, Kurhaus «Pilatusblick», Eigenthal, Gemeinde Schwarzenberg. Eigentümer folgender Grundstücke: Liegenschaft «Pilatusblick»; Grundbuch Schwarzenberg Nrn. 246, 248, 250, 673, 190.

Datum der Konkurseröffnung infolge Konkursbetreibung: 29. Mai 1951, 17 Uhr.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Juni 1951, um 15 Uhr, im Kurhaus «Pilatusblick», Eigenthal.

Eingabefrist: bis 16. Juli 1951.

N. B. Von denjenigen Gläubigern, die der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 21. Juni 1951 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung einzelner Aktiven, sowie zum Abschluss eines Miet- und Pachtvertrages ermächtigen. Diese Ermächtigung umfasst auch die Vollmacht zur vorzeitigen Rückgabe von Drittmannsgut nach Art. 61 KV.

Kt. Solothurn

Konkursamt Olten-Gösgen, Olten

(1594)

Gemeinschuldner: Hunziker Walter, Samuels, von Moosleerau, elektromechanische Werkstätte, Solothurnerstrasse 109 in Olten.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Mai 1951.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 13. Juli 1951. Die Forderungen sind Wert 29. Mai 1951 aufzurechnen.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1624)

Gemeinschuldner: Keller-Kellerhals Johann, Inhaber der Firma «Import Kellers», Generalvertretung der Firma P. Klaassen in Amsterdam, Fabrikation von Fruchtsäften, Sirupen, Limonaden, Import und Export von Delikatessen, Rosentalstrasse 11, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juni 1951.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: bis und mit 13. Juli 1951.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Cossonay

(1595)

Failli: Jaquet Maurice-Etienne, maître-charpentier, à Bournens. Date du prononcé: 15 juin 1951.

Première assemblée des créanciers: lundi 2 juillet 1951, à 15 heures, en salle du Tribunal, bâtiments de justice, à Cossonay.

Délai pour les productions: 23 juillet 1951.

Délai pour l'indication des servitudes, immeubles sis rière la commune de Bournens: le 12 juillet 1951.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Sospensione della procedura

(L. E. F. 230.)

Kt. Luzern

Konkursamt Habsburg, Ebikon

(1610)

Ueber die Firma Huber & Co., Vertretungen, Meggen, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land vom 6. Juni 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 18. Juni 1951 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Kt. Bern

Konkursamt Aarwangen

(1608)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Friedli O. & Co., Berufskleiderfabrik, Langenthal.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Mai 1951.

Ordentliches Verfahren, Art. 231 und 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Juli 1951, nachmittags 14 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Langenthal.

Eingabefrist: bis und mit 23. Juli 1951.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 13. Juli 1951, abends 6 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Falls nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1625)
Gemeinschuldner: Thomann-Egli Marcel, Wiesendamm 74, Inhaber der Firma «Marcel Thomann», Velo- und Pneumimport, Hammerstrasse 58, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Juni 1951.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 19. Juni 1951.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 800: 3. Juli 1951. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Mittelland, Teufen* (1623)
Ueber Schmid Karl, chemisch-technische Produkte und Spielwaren, Dietenschwendli, Teufen, ist am 28. Mai 1951 durch Verfügung des Konkursrichteramtes Mittelland (Appenzel A. Rh.) der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung der gleichen Amtsstelle vom 18. Juni 1951 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 4. Juli 1951 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist einen Vorschuss von Fr. 350 an das Konkursamt leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Thurgau *Konkursamt Kreuzlingen* (1611)
Ueber Stiefel Heinrich, Vertreter und Teppichvertrieb, geb. 1909, von Zürich, seinerzeit in Kreuzlingen, Konstanzerstrasse 10, nun in Zürich, Luggweg 88, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Kreuzlingen vom 23. April 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch durch Entscheid des Bezirksgerichts Kreuzlingen vom 20. Juni 1951 mangels Aktiven eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen, von der Publikation an gerechnet, die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Franken 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti, Locarno* (1612)
Apertura di fallimento e sospensione della procedura
Fallimento N° 5/1951.
Fallita: Società Immobiliare «La Francesca» S.A., Murialto.
Data del decreto: 28 maggio 1951.
Data del decreto di sospensione: 20 giugno 1951.
N.B. La procedura di liquidazione sarà ritenuta definitivamente chiusa qualora, entro il termine di giorni dieci, nessun creditore ne chiederà la prosecuzione anticipandone le spese.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1626)
La liquidation par voie de faillite ouverte contre
Nussbaumer Emile,
biscuits, rue du Cheval-Blanc 7, Genève, par ordonnance rendue le 8 juin 1951 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 20 juin 1951 par décision du juge de la faillite.
Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 juillet 1951 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur-Altdorf* (1613)
Im Konkurs über Henze Gerhard, geb. 1919, von St. Gallen, Damenkonfektion, in Winterthur, Oberstrasse 19, jetzt in Gottlieben (Thurgau), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne *Office des faillites, Delémont* (1614)
Faillite:
Société d'achats de vins et spiritueux S.A., en liquidation, à Delémont.
Délai pour intenter action en opposition: 3 juillet 1951.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1596)
Im Konkurs über Amberg Ernst, Musikhaus, Hertensteinstrasse 48 in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, seit der öffentlichen Bekanntmachung, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig liegen das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke gemäss SchKG. Art. 92, sowie Begehren um Abtretung der Masserechtsansprüche gemäss SchKG. Art. 260 sind innert der Auflagefrist des Kollokationsplanes einzureichen.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (1597)
Abänderung des Kollokationsplanes
Im Konkurs über die Isko A.G., technische Neuheiten, mit Sitz Schwanenplatz 5 in Luzern, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de la Sarine, Fribourg* (1598)
Faillite: Abderhalden Clara, ci-devant tea-room, pension Mercator, à Fribourg, Pérolles 12.
Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

Ct. de Fribourg *Office des faillites du Lac, Morat* (1599)
Failli: Déforel Louis, entrepreneur, Courtepin.
Délai pour intenter action en opposition: dix jours dès la publication.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Liestal* (1600)
Im Konkurs über die Firma Zeller Treumund, Kolonialwaren, Handel mit Sämereien und Käse, Fabrikation von Seilerwaren, Rathausstrasse 60 in Liestal, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis, das Inventar mit den Verfügungen des Konkursamtes über die Eigentumsansprüche den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen beim Konkursamt Liestal zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes oder des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen von der Auflage an gerechnet gerichtlich geltend zu machen, andernfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt Liestal schriftlich geltend zu machen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt See, Rapperswil* (1601/2)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar in nachbezeichneten Konkursen liegen beim Konkursamt See in Rapperswil zur Einsicht der Gläubiger auf.

Gemeinschuldner:

1. Graf Gottfried, Geschäftsführer der Fa. Farsol G. m. b. H., Jona, Meienegg-Jona.
2. Kuster Hermann, «Syrton»-Feilen-Regenerierung, Neuhaus-Eschenbach.

Auflage und Anfechtungsfrist: vom 26. Juni bis 5. Juli 1951.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Moudon* (1604)
Failli: Jaton Henri, confection, à Moudon.
Date du dépôt: 23 juin 1951.
Délai pour intenter action en opposition: le 3 juillet 1951; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(SchKG. 263.)

(L.P. 263.)

Kt. Bern *Konkursamt Konolfingen, Schlosswil* (1615)
Gemeinschuldnerin: Firma Fruma A.G., Münsingen.
Anfechtungsfrist: bis und mit 3. Juli 1951.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (1616)
Gemeinschuldner: Ziegler Hans, Zentralheizungen, wohnhaft gewesen Eisenbahnstrasse 15, Rorschach.
Das Verfahren in diesem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 19. Juni 1951 geschlossen worden.

Konkursamt Rorschach, a. o. Stellvertreter:

Dr. A. Zoller, Rechtsanwalt, Mariabergstrasse 2, Rorschach.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1627/31)
Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugements du Tribunal de première instance en date du 20 juin 1951:
Air Globe S.A., transports aériens, place de la Fusterle 1, Genève;
Gerster Louis, négociant en parfumerie, rue du Stand 54, Genève;
Marbach Michel, commerce de parfumerie, rue de la Confédération N° 18, Genève;
Rub Willy, charcutier, rue de Lyon 48, Genève;
Zbinden S.A., fournitures dentaires, rue du Rhône 2, Genève.
Sieurs Gerster, Marbach et Rub ont été déclarés excusables.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L.P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (1554)
Der unterm 12. Dezember 1946 über Kehl Paul, geb. 1911, Kaufmann, von Rebstein (St. Gallen), Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken, Kalchbühlstrasse 72, Zürich 2, dato unbekannt abwesend, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkurs eingaben durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 8. Juni 1951 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Appenzel A.-Rh. *Konkursamt Vorderland, Wald* (1632)
Der unterm 13. Oktober 1950 über Eisenhut Karl, Viehhändler, Bischofsberg, in Heiden, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichteramtes Vorderland in Reute vom 23. Juni 1951 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1617)
Mit Verfügung vom 19. Juni 1951 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes St. Gallen den am 11. Oktober 1948 über Benusiglio Henri, Vertreter, Kesslerstrasse 5, St. Gallen, eröffneten Konkurs zufolge Rückzuges sämtlicher Forderungen widerrufen. Der Genannte ist demzufolge wieder in die freien Verfügungsrechte über sein Vermögen eingesetzt.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1618)
Mit Verfügung vom 19. Juni 1951 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes St. Gallen den am 22. Oktober 1948 über Richter Max, Textilien, Rosenbergstrasse 112, St. Gallen, eröffneten Konkurs zufolge Rückzuges sämtlicher Forderungen widerrufen. Der Genannte ist demzufolge wieder in die freien Verfügungsrechte über sein Vermögen eingesetzt.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (1619)

Konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung

Im summarischen Konkursverfahren über Koppauner Hans, 1913, Schreiner, von Meilen, in Klingnau, gelangt Samstag, den 21. Juli 1951, 14 Uhr, im Restaurant «Aarhof», in Kleindöttingen, folgende Liegenschaft an eine einmalige öffentliche Steigerung:

I. R. Böttstein Nr. 89, Parz. 80, G. Bl. Nr. 2042:

40,15 Aren Gebäudeplatz, Acker und Wiesen, Burlen,	Fr. 2 330
Steuerschätzung	Fr. 16 000
Werkstatt Nr. 277, brandversichert	Fr. 18 330
Gesamtschätzung	

Anmerkung: Zugehör laut Beleg. Regulierungsgebiet. Konkursamtliche Schätzung Fr. 30 000

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 9. Juli hinweg während 10 Tagen beim Konkursamt Zurzach zur Einsicht auf.

Zurzach, den 20. Juni 1951.

Konkursamt.

Ct. de Berne Office des faillites, Delémont (1620)

Vente d'immeubles et accessoires — Enchère unique

Vendredi, le 27 juillet 1951, à 16 heures, au Café d'Espagne, à Delémont, il sera procédé à la vente définitive et à tout prix, aux enchères publiques, des immeubles et accessoires suivants dépendant de la faillite de la Société d'achats de vins et spiritueux S.A., en liquidation, à Delémont.

I. Immeubles — Ban de Delémont

Feuillet N° 1296, Rue de Chêre, habitation, caves, assise, aïsance, de 2 ares 55 centiares. Valeur officielle Fr. 115 370. Estimation d'experts: Fr. 95 000. Assurance contre l'incendie: Fr. 119 000.

II. Accessoires

1 foudre de 7000 litres, 1 idem de 10 000 litres et 2 de 11 000 litres. 1 chaudière en cuivre, estimation: Fr. 480. Les conditions de vente seront déposées à l'office à partir du 16 juillet 1951.

Delémont, 20 juin 1951.

Office des faillites: P. Noirjean.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau Bezirksgericht Rheinfelden (1621)

Das Bezirksgericht Rheinfelden hat in seiner Sitzung vom 20. Juni 1951 dem Bäumlin-Stalder Josef, Bäcker, nun in Mumpf wohnhaft, ein Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt und als Sachwalter bestellt: Fürsprech Dr. L. Mondet, in Rheinfelden.

Bezirksgericht Rheinfelden.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Konolfingen (1603)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 20. Juni 1951 ist die der Fuhrer-Ryf Lydia, Frau, Textilwaren, in Münsingen, am 7. März 1951 bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 7. September 1951, verlängert worden.

Schlosswil, den 20. Juni 1951.

Der Sachwalter: Rob. Wyler, Betreibungsbeamter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation du concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt I, Biel (1605)

Schuldner: Gosteli Robert, Kürschner, Zentralstrasse 43, Biel. Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 11. Juli 1951, 8.00 Uhr, vor Richteramt I Biel im Amtshaus an der Spitalstrasse daselbst. Biel, den 18. Juni 1951.

Der Gerichtspräsident I als erstinstanzl. Nachlassrichter: Matter.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (1622)

Schuldner: Sievi John, früher Handel mit Edelmetallen, Museggstrasse 36, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 3. Juli 1951, vormittags 9.30 Uhr, Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Luzern. Luzern, den 20. Juni 1951.

Amtsgerichtsvizepräsident II Luzern-Stadt: Dr. W. Fischler.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen (1633)

Donnerstag, den 5. Juli 1951, nachmittags 3¼ Uhr, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, im Gerichtshaus Neugasse, St. Gallen, die Verhandlung über den von der Firma Hugentobler-Schorno J. A., Fabrikation und Handel mit Textilien, Zollhausstrasse 5, St. Gallen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

St. Gallen, den 22. Juni 1951.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen (1634)

Donnerstag, den 5. Juli 1951, nachmittags 3 Uhr, findet vor Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, im Gerichtshaus Neugasse, St. Gallen, die Verhandlung über den von Widmer Willy, chemische Produkte, Rorschacherstrasse 109 a, St. Gallen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

St. Gallen, den 22. Juni 1951.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ct. de Vaud Tribunal d'Aigle (1635)

A vous tous tiers intéressés, d'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du vendredi 6 juillet 1951, à 11 heures, en salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté en cours de faillite à ses créanciers par la société anonyme «Grand Hôtel des Diablerets et Villa des Sports S.A.», aux Diablerets.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Aigle, le 18 juin 1951.

Le président: B. de Haller.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (1606)

Débitrice: Schmidt Erna-Marguerite, Dame, boucherie, précédemment à La Chaux-de-Fonds, actuellement à Noiraigue. Commissaire: Arthur Chopard, préposé à l'Office des poursuites et faillites, La Chaux-de-Fonds.

Date, heure et lieu de l'audience: mardi 3 juillet 1951, à 11 heures, au Château de Neuchâtel, salle du Tribunal. Neuchâtel, le 19 juin 1951.

Le greffier du Tribunal cantonal: J. Calame.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (1607)

Débitrice: Bändi Eugène, à Couvet. Commissaire: Auguste Schütz, agent d'affaires, à Fleurier. Date, heure et lieu de l'audience: mardi 3 juillet 1951, à 11 h. 15, au Château de Neuchâtel, salle du Tribunal. Neuchâtel, le 19 juin 1951.

Le greffier du Tribunal cantonal: J. Calame.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1574)

Der von Luginbühl Ernst, geb. 1903, Wirt «Zum Ochsen», in Mägenwil, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 20 Prozent, zahlbar innert 10 Tagen vom Eintritt der Rechtskraft des Urteils an gerechnet, ist mit Entscheid des Bezirksgerichts Baden vom 29. Mai 1951 gerichtlich bestätigt worden.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Bezirksgericht Baden.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe. Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi.

Zürich — Zurich — Zurigo

15. Juni 1951.

Personalfürsorge-Stiftung der Lintas A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1948, Seite 3359). Friedrich Lilling ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Hans Gibel, von und in Küssnacht (Zürich).

19. Juni 1951.

Wohlfahrtsfonds der Firma Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1950, Seite 268). Mit Beschluss vom 20. Dezember 1950 hat der Stiftungsrat die Stiftungsurkunde abgeändert. Von dieser Abänderung hat der Bezirksrat Winterthur als Aufsichtsbehörde am 27. Januar 1951 in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Die Stiftung hat den Zweck, die Wohlfahrt der Angestellten und Arbeiter der Firma «Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft», sowie ihrer Angehörigen auf folgende Weise zu fördern: a) durch Ausrichtung von Beträgen an die übrigen Wohlfahrtsanstalten der Firma «Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft»; b) durch Gewährung von Unterstützungen an Angestellte und Arbeiter der Firma «Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft» sowie deren Angehörige, in denjenigen Fällen, in denen die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen nicht oder nicht genügend wirksam werden können; c) durch Ausrichtung allfälliger Beiträge an den Bau und den Betrieb eines Wohlfahrtshauses.

19. Juni 1951.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Hans G. Meyer & Co., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1947, Seite 731). Hans G. Meyer ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift bestellt Hans Walther, von Aarau, in Zürich.

20. Juni 1951.

Fürsorgestiftung für das Sekretariatspersonal der Auto-Sektion Zürich des Touring Club der Schweiz, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Juni 1951 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge und Unterstützung des Personals der Auto-Sektion Zürich des Touring Club der Schweiz sowie seiner Angehörigen und Hinterbliebenen durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen in Fällen von Alter, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat

von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Alfred Linder, von und in Zürich, Präsident, sowie Othmar Pesavento, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), und Anton Ryffel, von Stäfa, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Werdmühleplatz 2 in Zürich 1 (bei der Auto-Sektion Zürich des Touring Club der Schweiz).

20. Juni 1951.

Personalfürsorge der Firma H. Süssmann Söhne, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Mai 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «H. Süssmann Söhne», in Zürich, und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Walter Süssmann, von und in Zürich, Präsident, und Heinrich Bader, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: in Büngerten 46 in Zürich 11 (bei der Firma «H. Süssmann Söhne»).

20. Juni 1951.

Stiftung der Dioptra A.-G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 29. Mai 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Dioptra A.G. Optik en gros» im Falle von Alter, Tod, Krankheit, Unfall sowie unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates Ernst Henzi, von und in Zürich, Präsident; Adrien Sudan, von Broc (Freiburg), in Olten, und Johann Schneider, von Büllach, in Adliswil. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 78 in Zürich 1 (bei der Dioptra A.G. Optik en gros).

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

19. Juni 1951.

Personalfürsorge der Gaswerk Langnau A.-G., in Langnau i.E. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Juni 1951 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma im Falle von hohem Alter, Tod, längerer Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit, Unfall (Invalidität), Arbeitslosigkeit, Militärdienst sowie von unverschuldeter Notlage des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Ernst Schenker, des Sigmund, von Däniken, in Langnau i.E., als Präsident; Willy Probst, des Gerhard, von und in Langnau i.E., als Sekretär, und Franz Berger, des Albert, von und in Langnau i.E. Domizil der Stiftung: Im Bureau der Gaswerk Langnau A.-G., Bernstrasse 13.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Juni 1951.

Personalfürsorge der Firma Schnyder & Cie., Manufakturwaren, Damenkonfektion und Massatelier, Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1947, Seite 3066). Emil Vetsch ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Margrit Bühlmann, von Ruswil, in Beromünster. Das neue Stiftungsratsmitglied zeichnet kollektiv mit einem andern Stiftungsrat.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Juni 1951.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Spälty & Cie., in Netstal (SHAB. Nr. 304 vom 31. Dezember 1942, Seite 2978). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Juni 1951 und Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Glarus vom 13. Juni 1951, als Aufsichtsbehörde, ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name lautet jetzt: Wohlfahrtsstiftung der Firma Spälty & Cie. A.-G. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, bestehend aus drei vom Verwaltungsrat der Firma «Spälty & Cie. A.-G.» zu ernennenden Mitgliedern. Ehrenhalber gehört ferner jeder lebende Stiftungsgründer dem Stiftungsrat an. Zeichnungsberechtigte Mitglieder sind: Gabriel Spälty-Bally, von und in Netstal, als Präsident (bisher); Jacques Spälty-Walter (bisher), und Gabriel Spälty-Leemann, von und in Netstal (neu). Sie führen Einzelunterschrift. Die Unterschrift des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Jacques Spälty-Kubli ist erloschen. Domizil der Stiftung bei der Firma «Spälty & Cie. A.-G.», in Netstal.

Zug — Zoug — Zugo

19. Juni 1951.

Personalfürsorge der Spinnerei an der Lorze in Baar, in Baar (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1943, Seite 562). Der Vizepräsident Hans Ast ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu in den Stiftungsrat und als dessen Vizepräsident wurde Karl Strässler, von Eglisau (Zürich), in Baar, gewählt, der kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten die Unterschrift führt.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

19. Juni 1951.

Personalfürsorge der Fa. W. Siegrist & Cie. A.G., Grenchen, in Grenchen (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2844). Der Stiftungsrat besteht aus: Arnold Siegrist, von Oberbipp, in Grenchen, als Präsident (neu), und Walter Ris-Siegrist, von und in Grenchen (neu). Sie führen Kollektivunterschrift. Die Zeichnungsbefugnis der ausgeschiedenen Mitglieder des Stiftungsrates Walter und Otto Siegrist und Arnold Flury ist erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

18. Juni 1951.

Alters- & Krankenkasse des Basler Kunstvereins, in Basel (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1943, Seite 1434). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Dr. Peter Zschokke, Carl Egger und Eduard Derksen, dieser infolge Todes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Walter S. Schiess, von und in Basel, als Präsident; Hespera Ehinger, von Basel, in Arlesheim, und Dr. Robert Th. Stoll, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

18. Juni 1951.

Patronagefonds für junge Schweizerkünstler, in Basel (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1943, Seite 1434). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Dr. Peter Zschokke, Carl Egger und Eduard Derksen, dieser infolge Todes. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Walter S. Schiess, von und in Basel, als Präsident; Hespera Ehinger, von Basel, in Arlesheim, und Dr. Robert Th. Stoll, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

18. Juni 1951.

Fürsorgefonds für die Angestellten des Basler Kunstvereins, in Basel (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1943, Seite 1434). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Dr. Peter Zschokke, Carl Egger und Dr. Lucas Lichtenhan. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Hespera Ehinger, von Basel, in Arlesheim, und Dr. Robert Th. Stoll, von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

18. Juni 1951.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Em. Meisser, in Basel (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1948, Seite 84). Die Stiftung hat den Sitz nach Binningen verlegt (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 913) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

18. Juni 1951.

Zinstragende Ersparniskasse, in Basel (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1950, Seite 2692). Aus der Verwaltung sind Carl Eduard Müller, Werner Rothpletz-Merk, und Arthur Werthemann-Burckhardt ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Otto Keller und Constant Viret, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

20. Juni 1951.

Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft Gust. Metzger, in Basel (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1947, Seite 1539). Aus dem Stiftungsrat ist der Vizepräsident Ernst Metzger infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident gewählt Hans Karl Werthemann-Metzger, von und in Basel; er zeichnet zu zweien.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

15. Juni 1951.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Basler Freilager A.G., in Münchenstein (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1941, Seite 1375). Aus dem Stiftungsrat sind Dr. h. c. Emil Mury-Dietsch, Fritz Schwarz von Spreckelsen und Johann Iselin ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Mitglieder des Stiftungsrates gewählt: Adolf Vischer-Simonius, von und in Basel, als Vizepräsident; Paul Jörin Bail, von Basel, in Binningen, und Dr. Otto Miescher, von Walkringen (Bern), in Basel. Dr. Walter S. Schiess ist nun Präsident des Stiftungsrates. Alle Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

15. Juni 1951.

Wohlfahrtsfonds für Angestellte der Actiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch, in Windisch (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1949, Seite 692). Die Unterschrift von Jakob Brunner ist erloschen.

15. Juni 1951.

Fürsorgefonds der Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz, in Windisch (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1949, Seite 692). Die Unterschrift von Jacques Brunner ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

13 giugno 1951.

Fondazione di previdenza della S.A. del Linoleum di Giubiasco (Svizzera), in Giubiasco (FUSC. del 31 dicembre 1949, Nr. 308, pagina 3445). La fondazione ha approvato i nuovi statuti del 29 dicembre 1950. L'amministrazione della fondazione è esercitata dal consiglio della fondazione, composto di quattro membri, di cui due designati dalla S.A. del Linoleum di Giubiasco, uno scelto con scrutinio segreto dagli impiegati membri della fondazione, nel loro seno, uno scelto con scrutinio segreto dagli operai membri della fondazione, nel loro seno. L'autorità di vigilanza ha approvato la modificazione degli statuti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

19 juin 1951.

Fondation C. F. Ramuz, à Pully. Sous ce nom, il a été constitué une fondation par acte authentique du 22 décembre 1950. Elle a pour but: 1° de maintenir vivantes la mémoire et l'œuvre de C. F. Ramuz; en favorisant la diffusion de son œuvre par des éditions populaires; en coopérant avec la Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne à l'enrichissement de son fonds C. F. Ramuz par l'acquisition de manuscrits, éditions, études, articles et documents divers; en veillant avec la municipalité de Pully et l'Association du Vieux Pully, à la sauvegarde dans son état actuel, de la maison de C. F. Ramuz (La Muette) et à l'enrichissement des collections du Musée du Vieux Pully concernant C. F. Ramuz; 2° d'encourager la création littéraire romande et les écrivains suisses de langue française en décernant périodiquement un «Grand Prix C. F. Ramuz» destiné à honorer un écrivain pour l'ensemble de son œuvre; en allouant à des écrivains de talent des bourses de travail ou de voyage; éventuellement en créant à Pully un centre où certains écrivains pourraient être invités à travailler quelque temps dans la tranquillité. Si ses disponibilités le permettent, la fondation pourra étendre son activité à d'autres objets analogues. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de direction de 19 membres dont 1 membre est désigné par la famille Ramuz, 1 membre par le Conseil fédéral, 1 membre par chacun des Conseils d'Etat des cantons de Vaud, Genève, Neuchâtel, Valais, Fribourg, Berne, 1 membre par chacune des Municipalités de Lausanne et Pully, 1 membre par la Société des écrivains suisses, 1 par l'association des écrivains vaudois, 1 par l'association des écrivains genevois et 1 par l'association du Vieux Pully. Ces 14 membres élisent à leur tour 5 autres membres pour compléter le conseil de direction. Daniel Simond, de Grandevant, à Lausanne, est président; Edouard Maillard, de Chesalles sur Oron, à Pully, vice-président; Bernard Cuénod, de Vevey et Corsier, à Lausanne, secrétaire; Louis Buchet, de et à Ettoy, trésorier. La fondation est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le trésorier. Bureau: La Muette (chez Mme C. F. Ramuz).

Bureau de Moudon

15 juin 1951.

Stipendienfonds-Stiftung des Reformierten Töchterheim, à Lucens, fondation (FOSC. des 25 mars 1943, page 678 et 2 novembre 1946, page 3204). L'acte de fondation a été modifié le 10 mars 1951, avec l'approbation de l'autorité de surveillance, sur un point non soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

15 juin 1951.

Fondation en faveur des employés de l'Etude Wavre, notaires à Neuchâtel, à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 8 juin 1951. Elle a pour but d'assurer un capital aux employés de l'Etude qui prennent leur retraite pour raison d'âge ou de santé, ou à leurs ayants droit en cas de décès, ou de faire toutes autres prestations de prévoyance. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres nommés par les fondateurs Frédéric-André, Jacques et Denis Wavre, notaires, à Neuchâtel, ou leurs successeurs. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Il est composé de Jacques Wavre, de et à Neuchâtel, président; Denis Wavre, de et à Neuchâtel; Charles Galland, d'Auvernier (Neuchâtel), à Neuchâtel, secrétaire. Adresse de la fondation: Hôtel du Peyrou, étude Wavre, notaires.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 138073. Date de dépôt: 2 février 1951, 11 h.
PLABAG Aktiengesellschaft für Plastik-Industrie, Romanshorn (Suisse)
 (Direction et bureau de vente: Beckenhofstrasse 6, Zürich 6). Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 135454. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 février 1951.

Fibres textiles artificielles, fils, soies, fils de matières artificielles, bas, chaussettes, articles d'habillement tissés à mailles et tricotés, habillements, lingerie, corsets, cravates, bretelles, gants, matières pour calfeutrer et étouper, matières à conserver la chaleur, matières isolantes, produits en amiante pour des buts techniques et d'habillement, fibres textiles, matières servant au bourrage pour matelassiers, matières servant à l'emballage, matières premières et objets fabriqués servant à des buts techniques, en caoutchouc et succédanés du caoutchouc, objets en os, en liège, en nacre, en écume de mer, objets tournés, sculptés ou tressés, cadres de tableaux, mannequins pour tailleurs et coiffeurs, feuilles, plaques, bâtons, tubes, pièces façonnées pour emboutissage, en celluloid et autres matières semblables, chevilles, manches, caisses, douilles, étuis en bois, appareils et instruments pour chirurgiens et médecins et pour l'hygiène, appareils de sauvetage, appareils extincteurs, bandages médicaux, prothèse, yeux, dents, instruments de musique, pièces et cordes pour ces instruments, articles de passementerie, rubans, bordures, boutons, dentelles, broderies, articles de sellerie, maroquinerie, ouvrages en cuir, ceintures, tapis, nattes, linoléum, toile cirée, couvertures, rideaux, drapeaux, tentes, voiles, sacs, tissus, tissus à mailles, feutre, articles de sport, articles de pêche, jouets, articles de corderie, courroies, lanières, cuir artificiel et articles de cuir artificiel, matières pour pneus; articles et crins pour brosses, treillis, cordes pour raquettes de tennis.

Mirlon

N° 138074. Date de dépôt: 13 mars 1951, 19 h.
SOCINDUS, rue de la Croix d'Or 19 a, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Machines à laver, machines pour blanchisseries et installations complètes de blanchisserie et de lavoirs-automatiques, spécialement pour le nettoyage des langes d'enfants et de bébés.



N° 138075. Date de dépôt: 16 mars 1951, 9 h.
Dr. A. Wander S.A., Berne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.
 Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques, drogues pharmaceutiques.

HEXASCABIAN

Nt. 138076. Hinterlegungsdatum: 10. April 1951, 16 Uhr.
Verband nordostschweiz. Käse- und Milchgenossenschaften, Archstrasse 2—6, Winterthur (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
 Vorzugs-Tafelbutter und andere Milchprodukte.



Nr. 138077. Hinterlegungsdatum: 12. April 1951, 18 Uhr.
The Parker Pen Company, Corner of Court & Division Streets, Janesville (Wisconsin, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Edelmetallwaren, insbesondere Füllfederhalter, Drehbleistifte und Pultgarnituren.

PARKER

N° 138078. Date de dépôt: 13 avril 1951, 21 h.
Imperial Chemical Industries Limited, Imperial Chemical House, Millbank, Londres S.W. 1 (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Substances chimiques pour usage industriel, plastiques de résines synthétiques et poudres à mouler.

DIAKON

Nr. 138079. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1951, 15 Uhr.
Walter Ittin, Tannstrasse, Effretikon Gde. Hünau (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Liegestühle.

CAMPINY

Nr. 138080. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1951, 17 Uhr.
E. Walser-Wirz, Chem. Laboratorium, Lortanne 121, Teufen (Appenzell A.-Rh., Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit pflanzlichen Bestandteilen hergestellte pharmazeutische, chemisch-pharmazeutische Produkte, Medikamente, Drogen, galenische Präparate und diätetische Produkte, Verbandstoff.

HERBATON

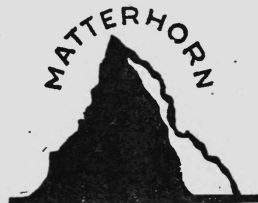
N° 138081. Date de dépôt: 10 mai 1951, 20 h.
Filanosa S.A., rue de la Colombière 12, Nyon (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Etuils, poches, sachets et articles divers de papeterie en matière plastique.

filano-plast

Nr. 138082. Hinterlegungsdatum: 17. Mai 1951, 15 Uhr.
Magazine zur Rheinbrücke AG., Greifengasse 24, Basel (Schweiz).
 Handelsmarke.

Nahrungsmittel schweizerischer Provenienz wie: Teigwaren, Essig, Konfitüren, Gemüse- und Früchte-Konserven.



Nr. 138083. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1951, 11 Uhr.
La Ménagère S.A. Morat, fabrique d'appareillage électrothermique, Murten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrothermische Apparate, insbesondere Grill-Apparate.

UNI
GRILL

Nr. 138084. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1951, 16 Uhr.
August Wulf, Schülerstrasse 11, Schötmar in Lippe (Deutschland).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Kammacherwaren (Kämme, Einsteckkämme, Schmuckkämme, Zopfspangen, Patentzopfspangen, Haarspangen, Schiebepangen, Haarnadeln, Haarklemmen — auch aus Draht — und sonstiger Haarschmuck, Sonnenbrillen, Toilettenartikel und Bijouterien).

Primetta

Nr. 138085. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1951, 6 Uhr.
Max Hungerbühler Aktiengesellschaft, Bahnhofstrasse 2, St. Gallen
(Schweiz). — Handelsmarke.

Goldfedern schweizerischer Herkunft.

Swissaplana

Nr. 138086. Hinterlegungsdatum: 24. Mai 1951, 18 Uhr.
Anna Weiss-Meister, Josefstrasse 181, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Milchhaltige Getränke, insbesondere alkoholfreie, diätetische Tafelgetränke.

MILKIN

Nr. 138087. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1951, 17 Uhr.
Richard Schrepfer, Kempten, Wetzikon (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilerzeugnisse sowie Zutaten zu solchen Erzeugnissen, ausgenommen Kleider.

STRATOR

Nr. 138088. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1951, 18 Uhr.
Gerber & Co., Melide (Tessin, Schweiz), Büro: Nüscherstrasse 45 (Zürich).
Fabrikmarke.

Spritzgussformen und Artikel aus Kunstharz: Zahnräder, Dichtungen, Ringe, Strumpfhalter, Schnallen, Kragenecken, Löffel, Knöpfe, Kinderspielzeuge.

**G
M**

Nr. 138089. Date de dépôt: 29 mai 1951, 20 h.
André Amez-Droz, Marin (Neuchâtel, Suisse). — Marque de fabrique.

Tire bouchon servant à décapsuler les bouteilles limonades Henniez, etc., combiné avec ouvre-boîte de sardines et ouvre-boîte de conserve et tire bouchon, le tout en une seule pièce.

PIC-NIC 1
2
3
4

Nr. 138090. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 17 Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Klichberg (Zürich, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Kognak hergestellte, bzw. Kognak enthaltende Erzeugnisse, nämlich Schokolade (Tafeln und Blöckli) einfach, gefüllt oder mit Beimischungen, Konfiseriewaren.

COGNAKI

Nr. 138091. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 8 Uhr.
Roth & Co., Aarburgerstrasse 568, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Anzüge, Mäntel, Vestons, Jacken und Bekleidungsstücke aller Art, welche von Stoffen aus australischer Wolle hergestellt sind.



Nr. 138092. Date de dépôt: 6 juin 1951, 18 h.
United States Steel Corporation, Broadway 71, New-York (U.S.A.).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 135404. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 juin 1951.

Bidons, tonneaux, seaux, récipients autoclaves, seaux et paniers en fils métalliques, en acier. Bidons et boîtes avec isolation. Sulfate de fer, engrais. Planchers, pilotis et profilés de construction, en acier. Feuilles de couverture et feuilles latérales, en acier, pour toitures. Eléments de construction terminés, en acier, barres et treillis d'armature pour béton, en acier. Clayonnages en ciment hydraulique et en acier flexible. Liens pour ballots, courroies pour transporteurs, crachoirs, carters de protection contre les projections de gouttes et la poussières, portes de clôtures, entonnoirs, tissu de quincaillerie, tissu métallique pour écrans, appareils pour essorer les balais à laver, clous, pointes,

semences de tapisserie, piquants de fils barbelés, clous à deux pointes; tuyaux, tubes, boîtiers, réseaux et clôtures en fils métalliques, y compris clôtures en treillis métallique, clôtures pour pelouses, clôtures à chaînons et clôtures en fil métallique barbelé. Barres, formes pour fer en barres, pièces fondues, lingots, loupes, plaques, rails, feuilles, bandes, dalles, rubans et fils, le tout en acier. Voies de chemin de fer. Lubrifiant pour câbles métalliques, Wagons de chemin de fer et brouettes. Aiguilles de chemin de fer. Outils de ferme et de jardin. Livres et périodiques. Tôles en acier traité électriquement, câbles électriques, joints pour rails, fours électriques, fil métallique pour enregistrements sonores, câbles et torons métalliques.

USS

Nr. 138093. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1951, 10 Uhr.
Richard Manheit, Goumoens-Strasse 47, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.
Topfpflanzenhalter.

PLANTAFIX

Nr. 138094. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1951, 20 Uhr.
Dr. Paul Uehlinger, Münchenstein (Schweiz). — Handelsmarke
Flüssige Hundeseife.

Canavon

Nr. 138095. Date de dépôt: 8 juin 1951, 18 h.
SHELL (Switzerland), Löwenstrasse 1, «Zur Sihlporte», Zurich 1 (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° 75433. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 juin 1951.
Tous produits du pétrole, de même que graisses et huiles lubrifiantes.



CORONA

Nr. 138096. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1951, 11 Uhr.
Kost S.A. Fabrique vaudoise de registres et Imprimerie, avenue J.-J. Mercier 9, Lausanne (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 76298. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Juni 1951 an.
Produkte der Papierfabrikation, Erzeugnisse des graphischen Gewerbes.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Compagnie Coloniale du Angoche S.A., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 19. Juni 1951 hat beschlossen, das im Vorjahr auf Fr. 2 445 000 reduzierte Aktienkapital um weitere 10% des ursprünglichen Kapitals von Fr. 8 150 000 auf Fr. 1 630 000 herabzusetzen. Die Herabsetzung des Gesellschaftskapitals erfolgt durch Rückzahlung und entsprechender Reduktion des Nennwertes sämtlicher Aktien. Die Gläubiger werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie innert zwei Monaten, nach der dritten Veröffentlichung, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim Sitz der Gesellschaft in Glarus Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 165^b)

Glarus, den 20. Juni 1951.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Negoziazioni economiche con la Svezia

Le negoziazioni economiche iniziate a Stoccolma il 29 maggio 1951 fra una delegazione svizzera ed una svedese condussero, come è già stato comunicato, 18 giugno alla stipulazione di un nuovo accordo sugli scambi commerciali valvole dal 1° giugno 1951 al 31 maggio 1952, nonché alla conclusione di un accordo sui pagamenti, che è stato messo in armonia con le norme dell'Unione europea di pagamenti. Alla chiusura delle negoziazioni, i due accordi sono stati soltanto parafati e dovrebbero essere firmati una volta approvati dai due governi contraenti. Essendo ora stati approvati dalle due parti, i due accordi — il cui tenore segue qui appresso — sono stati firmati il 20 giugno 1951 a Stoccolma. Così, l'accordo sugli scambi commerciali è applicabile per intanto con effetto retroattivo al 1° giugno 1951 ed entrerà definitivamente in vigore soltanto dopo essere stato ratificato dal Parlamento svedese, mentre il nuovo accordo sui pagamenti avrà senz'altro effetto a partire dal 1° giugno 1951.

Contrariamente a quanto fatto finora, le nuove convenzioni non si fondano più su di un cosiddetto programma di pagamento. Con l'adesione della Svizzera all'Unione europea di pagamenti, vale a dire da quando la lista svedese delle merci liberate è applicabile anche alla Svizzera (1° novembre 1950), le premesse in origine veramente sfavorevoli per i nostri scambi commerciali e per il nostro servizio dei pagamenti con la Svezia hanno subito una radicale trasformazione. Il sistema multilaterale limitato, previsto nel quadro dell'Unione europea di pagamenti, eliminò gli svantaggi specifici che gravano finora il disciplinamento del servizio dei pagamenti fra i due paesi, in quanto la Svezia non deve più temere di dover conguagliare, come precedentemente con cessioni di oro, la sua bilancia dei pagamenti che, di regola, è fortemente passiva con la Svizzera. Intanto, i contingenti convenzionali, che i due paesi si sono reciprocamente concessi, sono stati stabiliti alla condizione che i due stati rimangano membri dell'Unione europea di pagamenti fino allo spirare del periodo contrattuale, ossia fino al 31 maggio 1952. Ambedue gli accordi contengono poi la clausola che una nuova intesa dovrà aver luogo fra i due Stati qualora l'accordo relativo all'Unione europea di pagamenti non dovesse più essere applicato, sia in linea generale, sia nei riguardi di uno o l'altro dei due paesi. Il nuovo accordo di pagamenti, che non contiene più alcuna convenzione di credito, presenta inoltre, come misura di garanzia, una clausola relativa alla denuncia di tre mesi, della quale si potrà valersi, conformemente alla durata prevista per la validità dell'accordo sugli scambi commerciali, non prima del 31 maggio 1952.

In quanto si tratti delle esportazioni svedesi in Svizzera, dei contingenti sono stati unicamente fissati per alcuni prodotti agricoli, come uova, prodotti a base di uova, latte in polvere, sementi, patate da semina, ecc. In quanto alle esportazioni svizzere in Svezia, dei nuovi contingenti — in parte fortemente aumentati per rapporto a finora — sono stati fissati per merci non contemplate dalla lista svedese di liberazione. Questi contingenti comportano, per il cosiddetto settore non liberato, complessivamente 25,5 milioni di corone svedesi per il nuovo periodo contrattuale dal 1° giugno 1951 al 31 maggio 1952. Anche i prodotti agricoli (frutta fresca, prodotti derivati dalla frutta, vino e formaggio) vi partecipano, nei limiti attuali, per circa 2,6 milioni di corone svedesi. Per così dire, tutti i prodotti tessili sono ancora assoggettati al sistema della concessione in blocco delle licenze, di guisa che l'esportazione di prodotti tessili svizzeri in Svezia potrà svolgersi, anche in avvenire, nei limiti delle aliquote globali messe periodicamente a disposizione da quel paese per le importazioni da Stati dell'O.E.C.E. La maggior parte delle merci esportate dalla Svizzera sono comprese nella lista svedese di liberazione del 75%; circa il 70% delle nostre esportazioni in Svezia appartengono al settore delle merci liberate.

Inoltre, per una serie di merci che sono divenute rare (materie gregge e semifabbricate) è stato convenuto che, durante la validità della convenzione, le autorità dei due paesi non ostacoleranno l'esportazione nell'altro paese di determinati quantitativi. Questo consenso di fornitura si riferisce, da parte svedese, a legname, cellulosa per la fabbricazione della carta e della seta artificiale, nonché prodotti di ferro e di acciaio e, da parte svizzera, soprattutto a filati di ogni genere, colori di anilina e semifabbricati di alluminio, compresi i fogli di alluminio.

In quanto alle disposizioni relative al servizio dei pagamenti fra i due paesi si fa rilevare che il nuovo decreto del Consiglio federale del 18 giugno, che entrerà in vigore il 30 giugno 1951, concernente il regolamento dei pagamenti con la Svezia abrogherà i precedenti decreti del Consiglio federale del 16 aprile 1948 e 26 maggio 1950.

Le camere di commercio possono fornire agli interessati informazioni più precise sui nuovi accordi e sui contingenti fissati nelle liste. Le domande intese ad ottenere delle attestazioni di contingenti vanno inoltrate, come per il passato, all'ufficio competente per la gestione dei contingenti. La Divisione del commercio del Dipartimento federale dell'economia pubblica impartirà le necessarie istruzioni ai suddetti uffici.

Traduzione

Accordo concernente gli scambi commerciali tra la Svizzera e il Regno di Svezia

Concluso a Stoccolma il 20 giugno 1951

Allo scopo di regolare il traffico delle merci tra la Svizzera ed il Regno di Svezia, il governo svizzero ed il governo del Regno di Svezia hanno oggi convenuto quanto segue:

Art. 1. Il governo svedese è disposto ad autorizzare l'esportazione verso la Svizzera e il governo svizzero ad autorizzare l'importazione nella Svizzera delle merci svedesi enumerate nell'elenco I, fino a concorrenza dei quantitativi o dei valori ivi indicati.

Le merci d'origine svedese non contemplate nell'elenco I possono essere esportate dalla Svezia ed importate in Svizzera, con riserva delle prescrizioni generali svedesi sull'esportazione e delle prescrizioni speciali svizzere sull'importazione.

Art. 2. Il governo svizzero è disposto ad autorizzare l'esportazione verso la Svezia e il governo svedese ad autorizzare l'importazione nella Svezia delle merci svizzere enumerate nell'elenco II, fino a concorrenza dei quantitativi o dei valori ivi indicati.

Art. 3. Gli elenchi I (esportazione svedese nella Svizzera) e II (esportazione svizzera nella Svezia), nonché le lettere dal N. W.1. al N. W.6. compreso sono parte integrante del presente accordo. Gli elenchi contengono i contingenti che saranno valevoli dal 1° giugno 1951 al 31 maggio 1952.

I contingenti previsti negli elenchi I e II sono stati fissati con riserva che le due parti contraenti rimangano membri dell'Unione europea di pagamenti fino allo spirare del periodo contrattuale. Con questa riserva, i due governi s'impegnano a rilasciare i permessi d'importazione e d'esportazione necessari.

Art. 4. I pagamenti concernenti le forniture reciproche di merci saranno eseguiti secondo le modalità fissate nell'accordo sul regolamento dei pagamenti firmato in data odierna.

Art. 5. E istituita una Commissione mista che si riunirà, a domanda dell'una delle parti contraenti, al fine di regolare le questioni che dovessero sorgere durante l'esecuzione del presente accordo.

Art. 6. Ogni parte contraente s'impegna a fornire all'altra parte, a domanda di quest'ultima, tutte le informazioni utili sul rilascio dei permessi d'importazione e d'esportazione.

Art. 7. Il presente accordo sarà parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che quest'ultimo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Art. 8. Il presente accordo sarà messo in vigore mediante uno scambio di note tra il governo svizzero e il regio governo di Svezia e sarà valevole fino al 31 maggio 1952. Nell'attesa, esso avrà provvisoriamente effetto a contare dal 1° giugno 1951.

Qualora l'accordo del 19 settembre 1950 per la creazione di un'Unione europea di pagamenti cessasse di essere applicato, sia in via generale, sia nei confronti dell'uno o dell'altro dei due paesi, le parti contraenti si intenderanno sul regolamento futuro degli scambi commerciali reciproci.

Fatto a Stoccolma, in doppio esemplare (in tedesco e svedese), il 20 giugno 1951.

Per il Governo svizzero:
Dr. H. Vallotton.

Per il Regio Governo di Svezia:
Osten Undén.

Traduzione

Accordo per i pagamenti tra la Svizzera ed il Regno di Svezia

Concluso a Stoccolma il 20 giugno 1951

Allo scopo di regolare il servizio dei pagamenti tra la Svizzera e il Regno di Svezia nel quadro dell'accordo del 19 settembre 1950 per la creazione di un'Unione europea di pagamenti, il Governo svizzero e il Governo svedese hanno convenuto quanto segue:

Art. 1. Tutte le operazioni di cambio risultanti dal presente accordo si faranno sulla base di un corso di cambio di franchi svizzeri 84,5283 per 100 corone svedesi.

Questo corso è il «corso ufficiale»; esso non sarà modificato che previa notificazione all'altra parte.

La Banca Nazionale Svizzera e la Banca Nazionale di Svezia firseranno di comune accordo le oscillazioni massime in più od in meno che saranno autorizzate sui mercati che dipendono da esse.

Art. 2. Per assicurare i pagamenti dalla Svizzera alla Svezia e dalla Svezia alla Svizzera, la Banca Nazionale Svizzera e la Banca Nazionale di Svezia, agendo in nome dei loro rispettivi Governi conformemente all'art. 8 dell'accordo del 19 settembre 1950 per la creazione di un'Unione europea di pagamenti, si venderanno reciprocamente franchi svizzeri e corone svedesi al corso ufficiale.

Art. 3. Sono ammessi al trasferimento nel quadro del presente accordo i pagamenti seguenti o derivanti dalle operazioni seguenti:

- fornitura di merci originarie dell'uno dei due paesi importate o da importarsi nell'altro paese;
- noleggio di navi svedesi da parte di persone domiciliate nella Svizzera e di navi svizzere da parte di persone domiciliate nella Svezia; acquisto di navi;
- spese di trasporto di ogni genere derivanti dal traffico terrestre, fluviale, marittimo e aereo, spese di deposito ed ogni altra spesa accessoria del traffico delle merci;
- assicurazione di merci (premi e indennità) nel commercio svedese-svizzero o in ogni altro commercio;
- commissioni, senserie, spese di propaganda, di rappresentanza e di pubblicità;
- spese del lavoro a fattura, di trasformazione, di perfezionamento, di montaggio, di riparazione e di fabbricazione di merci, pagamenti relativi alla locazione di oggetti (macchine, apparecchi, ecc.);
- indennità per prestazioni svedesi o svizzere, come salari, stipendi, onorari, retribuzioni d'amministratori e gettoni di presenza, onorari d'artisti e di sportivi, prezzi pagati in contanti e premi, abbuoni per aiuto tecnico e simile, quote e indennità di assicurazioni sociali, pensioni e rendite che risultano da un contratto di lavoro o d'impiego di carattere privato o pubblico;
- prestazioni svedesi o svizzere nel dominio della proprietà intellettuale (diritti e tasse di licenze, brevetti e marchi di fabbrica, prodotti della vendita di brevetti, diritti ed onorari d'autore, diritti d'editore, licenze di film);
- contributi alle spese d'amministrazione (spese di regia) dovuti dalle succursali di aziende svizzere o svedesi domiciliate nell'altro paese contraente e contributi alle spese d'amministrazione dovuti a siffatte aziende; pagamenti relativi alla manutenzione e alle riparazioni correnti di proprietà immobiliari;
- pagamenti relativi a convenzioni e cartelli, contributi ad organizzazioni internazionali ed altre spese simili; pagamenti derivanti dalle contribuzioni dovute a società, ad associazioni e ad organizzazioni internazionali; spese di rappresentanza diplomatica e consolare;

- l) imposte e rimborsi d'imposte, tasse, spese di giustizia, multe, tasse per brevetti o marchi di fabbrica e altre tasse ufficiali;
- m) spese e benefici derivanti dal commercio di transito; utili conseguiti in Svizzera o in Svezia, in operazioni commerciali, da ditte domiciliate in Svezia o in Svizzera;
- n) regolamento dei pagamenti delle amministrazioni delle poste, dei telefoni e dei telegrafi, come pure delle imprese di trasporto pubbliche; spese per passaggi aerei. I saldi delle amministrazioni delle ferrovie possono, col consenso dei due paesi, essere compensati per il tramite del Bureau central de compensation in Bruxelles;
- o) spese per viaggi d'affari e di turismo, spese di cura, scolastiche, e di studi, spese per sostentamento, soccorso e pensioni alimentari;
- p) rimborsi di pagamenti eseguiti per le operazioni menzionate alle lettere da a a o che non sono state eseguite, nonché pagamenti inerenti alle differenze di cambio e agli interessi risultanti dalle operazioni menzionate alle lettere da a a o;
- q) pagamenti relativi alle assicurazioni e riassicurazioni;
- r) trasferimenti di redditi di capitali e di ammortamenti contrattuali incassati o da incassare nella Svizzera in favore di persone domiciliate nella Svezia o quelli incassati o da incassare nella Svezia in favore di persone domiciliate in Svizzera, nonché degli ammontari necessari ad assicurare il regolamento dei redditi e ammortamenti contrattuali di titoli pagabili nella moneta del paese di domicilio del beneficiario;
- s) pagamenti risultanti da successioni e legati e quelli in favore di rimpatriati, come pure trasferimenti di capitali in casi di urgente necessità e di risparmi correnti di salari di rimpatriati svizzeri domiciliati in Svezia e di rimpatriati svedesi domiciliati in Svizzera;
- t) crediti nati da operazioni rientranti in una delle categorie enumerate qui sopra, in quanto non erano ancora stati trasferiti al momento dell'entrata in vigore del presente accordo;
- u) ogni altro pagamento ammesso di comune accordo dai due Governi o dalle autorità da essi designate a tale uopo.

Art. 4. I pagamenti menzionati nell'articolo 3 si faranno per il tramite dei conti «C» che ciascuna delle banche d'emissione aprirà all'altra nei suoi libri e nella sua propria moneta, o che le banche accette svizzere e svedesi si apriranno reciprocamente in base ad un'autorizzazione.

Art. 5. I due istituti d'emissione potranno cedere alle banche accette del loro paese, nella moneta dell'altro paese contraente, gli importi di cui esse avranno bisogno per effettuare i pagamenti previsti nell'articolo 3.

Le banche accette potranno parimente utilizzare i loro averi dei conti «C» presso le banche accette dell'altro paese contraente per gli stessi pagamenti, girarli al conto «C» dell'istituto d'emissione o a quello di una banca accetta del loro proprio paese.

Art. 6. La Banca Nazionale Svizzera e la Banca Nazionale di Svezia s'intenderanno sulle misure da prendere per l'esecuzione tecnica del presente accordo.

Art. 7. Il presente accordo è parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a tanto che questo sarà legato alla Svizzera da un trattato d'unione doganale.

Art. 8. Il presente accordo entra in vigore il 1° giugno 1951. Esso potrà essere disdetto in ogni tempo dall'uno o dall'altro dei due paesi, mediante un preavviso di tre mesi, la prima volta il 29 febbraio 1952 per il 31 maggio 1952.

Qualora l'accordo per la creazione di un'Unione europea di pagamenti cessasse di essere applicato, sia in via generale, sia nei confronti dell'uno o dell'altro dei due paesi, il presente accordo cesserà nello stesso tempo di essere valido. In questo caso, le parti contraenti si metteranno d'accordo sul modo di regolare i pagamenti tra i due paesi.

Fatto a Stoccolma, in doppio esemplare (in tedesco e in svedese), il 20 giugno 1951.

Per il Governo svizzero:

Dr. H. Vallotton.

Per il Regio Governo di Svezia:

Oesten Undén.

Decreto del Consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Svezia (Del 18 giugno 1951)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939 e prorogato da quello del 17 giugno 1948, decreta:

Art. 1. Le disposizioni del presente decreto si applicano:

- a) ai pagamenti relativi alle merci d'origine svedese importate o da importare nella Svizzera e alle merci d'origine svizzera importate o da importare nella Svezia;
- b) ai pagamenti concernenti i noli di battelli svedesi noleggiati da persone domiciliate nella Svizzera e i noli di battelli svizzeri noleggiati da persone domiciliate nella Svezia; ai pagamenti concernenti l'acquisto di battelli;
- c) ai pagamenti relativi alle spese di trasporto di ogni genere derivanti dal traffico terrestre, fluviale, marittimo e aereo, per quanto siffatte spese siano il controvalore di prestazioni svizzere o svedesi; ai pagamenti concernenti la locazione di mezzi di trasporto svizzeri o svedesi utilizzati nel traffico terrestre, fluviale, marittimo e aereo, comprese le relative spese di manutenzione e di riparazione; ai pagamenti concernenti altre spese accessorie nel traffico delle merci;
- d) ai pagamenti concernenti tutte le altre spese relative al trasporto delle merci, come spese portuali, di trasbordo, di spedizione, di risedizione, di giacenza, di autotrasporto, d'immagazzinamento, di dogana, i dazi, i rimborsi delle spese di trasporto (abbuoni), i salari, le paghe dei marinai, ecc.; ai pagamenti relativi all'assicurazione di merci (premi ed indennità) trasportate o depositate nello scambio bilaterale delle merci svedese-svizzero, come pure ai pagamenti concernenti avarie gravi;
- e) ai pagamenti concernenti le commissioni, senserie, spese di propaganda, di rappresentanza e di pubblicità;
- f) ai pagamenti concernenti le spese del lavoro a fattura, di trasformazione, di perfezionamento, di montaggio, di riparazione e di fabbricazione di merci; ai pagamenti per la locazione di oggetti (macchine, apparecchi, ecc.);

- g) ai pagamenti di prestazioni svedesi o svizzere, come salari, stipendi, onorari, retribuzioni d'amministratori e gettoni di presenza, onorari d'artisti e di sportivi, prezzi pagati in contanti e premi, abboni par aiuto tecnico e simile; alle quote e indennità di assicurazioni sociali, pensioni e rendite che risultano da un contratto di lavoro o d'impiego di carattere privato o pubblico;
- h) ai pagamenti inerenti alle prestazioni svedesi o svizzere nel dominio della proprietà intellettuale (diritti e tasse di licenze, brevetti e marchi di fabbrica, prodotti della vendita di brevetti, diritti ed onorari d'autore, diritti d'editore, licenza di film);
- i) ai pagamenti concernenti i contributi alle spese d'amministrazione (spese di regia) dovute dalle succursali di aziende svizzere o svedesi domiciliate nell'altro paese contraente e ai pagamenti concernenti i contributi alle spese d'amministrazione dovute a siffatte aziende; ai pagamenti relativi alla manutenzione e alle riparazioni correnti di proprietà immobiliari;
- k) ai pagamenti relativi a convenzioni e cartelli, contributi alle organizzazioni internazionali ed altre spese simili; ai pagamenti derivanti dalle contribuzioni dovute a società, ad associazioni e ad organizzazioni internazionali; ai pagamenti delle spese di rappresentanza diplomatica e consolare;
- l) ai pagamenti inerenti alle imposte, tasse, spese di giustizia, multe, tasse per brevetti o marchi di fabbrica ed altre tasse ufficiali; rimborsi d'imposte;
- m) ai pagamenti relativi alle spese e benefici derivanti dal commercio di transito; utili conseguiti in Svizzera o in Svezia, in operazioni commerciali, da ditte domiciliate in Svezia o in Svizzera;
- n) al regolamento dei pagamenti delle amministrazioni delle poste, dei telefoni e dei telegrafi, come pure delle imprese di trasporto pubbliche;
- o) ai pagamenti inerenti alle spese di viaggi, alle spese scolastiche, di studi e di cura;
- p) ai pagamenti concernenti le spese di sostentamento, di soccorso e di pensioni alimentari;
- q) ai rimborsi dei pagamenti eseguiti per le operazioni menzionate alle lettere da a a p che non sono state eseguite, nonché ai pagamenti inerenti alle differenze di cambio e agli interessi risultanti dalle operazioni menzionate alle lettere da a a p;
- r) ai pagamenti relativi alle assicurazioni e riassicurazioni;
- s) ai trasferimenti di redditi di capitali e di ammortamenti contrattuali incassati o da incassare nella Svizzera in favore di persone domiciliate nella Svezia o a quelli incassati o da incassare nella Svezia in favore di persone domiciliate nella Svizzera, nonché degli ammontari necessari ad assicurare il regolamento dei redditi e ammortamenti contrattuali di titoli onorati nella moneta del paese di domicilio del beneficiario;
- t) ai pagamenti risultanti da successioni e legati e a quelli in favore di rimpatriati, come pure ai trasferimenti di capitali in casi di urgente necessità e di risparmi correnti di salari di rimpatriati svizzeri domiciliati in Svezia, e di rimpatriati svedesi domiciliati in Svizzera;
- u) ad ogni altro pagamento ammesso di comune accordo dalle autorità competenti dei due paesi.

Art. 2. I pagamenti del genere previsto all'articolo 1, lettere da a a r e u, da eseguirsi da persone domiciliate nella Svizzera a persone domiciliate nella Svezia devono essere effettuati presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta,

sia in franchi svizzeri a un conto «C», tenuto presso la Banca nazionale svizzera o presso una banca svizzera accetta, a favore della Banca nazionale di Svezia o di una banca svedese accetta,

sia mediante acquisto di corone svedesi prelevate sui fondi del conto «C» tenuto presso la Banca nazionale di Svezia o presso una banca svedese accetta, a favore della Banca nazionale svizzera o di una banca svizzera accetta.

I debiti stilati in un'altra moneta che non sia la moneta nazionale dei due paesi contraenti, saranno convertiti in franchi svizzeri in base al corso quotato il giorno del versamento.

Art. 3. Sono considerate come banche svizzere accette nel senso del presente decreto le banche autorizzate a fare i pagamenti e a ricevere i versamenti nel traffico con la Svezia, mediante ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica, emanata in virtù del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione dei crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio.

Art. 4. I pagamenti saranno eseguiti il più tardi alla data della scadenza in uso nel ramo commerciale di cui si tratta.

Art. 5. Il controvalore delle merci d'origine svedese importate nella Svizzera e delle prestazioni svedesi del genere di quelle enumerate nell'articolo 1, lettere da a a r e u deve parimente essere versato alla Banca nazionale svizzera o ad una banca svizzera accetta, quando non esiste nessun debito di diritto privato verso una persona domiciliata nella Svezia. Quest'obbligo esiste anche in particolare quando le merci sono fornite per il tramite di un altro paese o da un intermediario che non è domiciliato nella Svezia. Per le navi, l'immatricolazione nel registro del naviglio svizzero è considerata come importazione nella Svizzera.

Art. 6. L'Ufficio svizzero di compensazione può autorizzare derogazioni all'obbligo di fare il versamento alla Banca nazionale svizzera o ad una banca svizzera accetta.

Art. 7. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di effettuare i versamenti alla Banca nazionale svizzera o ad una banca svizzera accetta.

Art. 8. L'Amministrazione delle dogane comunicherà, se richiesta, al Dipartimento federale dell'economia pubblica o ad un ufficio designato da quest'ultimo, i destinatari di merci provenienti dalla Svezia.

Art. 9. Le persone soggette all'obbligo della denuncia doganale (articoli 9 e 29 della legge sulle dogane del 1° ottobre 1925) devono indicare sulla domanda di sdoganamento, escluso il traffico con bolletta di cauzione, il nome dei destinatari di merci provenienti dalla Svezia. L'Amministrazione delle dogane subordinerà lo sdoganamento di questi invii di merci alla presentazione di una copia della dichiarazione doganale.

La Direzione generale delle dogane è autorizzata a concedere delle facilitazioni per gli invii spediti per via postale.

Art. 10. Gli uffici doganali manderanno immediatamente all'Ufficio svizzero di compensazione le copie delle dichiarazioni doganali loro presentate.

Art. 11. La Direzione generale delle dogane, quella delle poste, dei telegrafi e dei telefoni, come pure le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari per contribuire, conformemente alle pres-

crizioni che precedono, a garantire il versamento alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta delle somme da pagare dai debitori nella Svizzera.

Art. 12. I pagamenti della Svezia nella Svizzera sono ammessi al trasferimento da parte svizzera quando sono adempite le condizioni del decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione dei crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio, come pure quelle delle prescrizioni emanate in virtù di esso.

I capitali sono ammessi al trasferimento dalla Svezia nella Svizzera soltanto verso presentazione di un'autorizzazione dello Ufficio svizzero di compensazione; sono riservate le prescrizioni speciali concernenti i trasferimenti di capitali nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.

Art. 13. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni necessarie per l'esecuzione degli accordi conclusi con la Svezia concernenti il regolamento dei pagamenti e per l'esecuzione del presente decreto, purché un'altra autorità non sia designata a tale scopo dal decreto del Consiglio federale del 12 maggio 1950 concernente l'ammissione di crediti al servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero e il decentramento di detto servizio.

L'Ufficio svizzero di compensazione vigila sull'esecuzione del presente decreto e delle prescrizioni emanate in virtù di esso. L'Ufficio è autorizzato a chiedere a ciascun interessato le informazioni atte a far luce su un fatto, per quanto questo possa rivestire importanza per l'applicazione del presente decreto e delle prescrizioni, ordinanze e decisioni emanate in virtù di esso. L'Ufficio può far procedere a verificazioni di conti ed a controlli presso persone e ditte che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro chieste intorno ai pagamenti con la Svezia, come pure presso persone e ditte gravemente sospette di contravvenire alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni emanate in virtù di esso.

Art. 14. Chiunque, intenzionalmente o per negligenza, per proprio conto o come rappresentante o mandatario di una persona fisica o giuridica, di diritto pubblico o privato, di una società commerciale o di una comunione di persone, o come membro di un organo di una persona giuridica, di diritto pubblico o privato fa, in altro modo che mediante versamento alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta, un pagamento previsto nel presente decreto,

chiunque, intenzionalmente o per negligenza, in una delle qualità indicate nel primo capoverso, accetta un siffatto pagamento e non lo versa immediatamente alla Banca nazionale svizzera o a una banca svizzera accetta,

chiunque, intenzionalmente o per negligenza, contravviene alle disposizioni del presente decreto o alle prescrizioni, ordinanze e decisioni emanate in virtù di esso, o intralcia o tenta d'intralciale le misure prese dalle autorità per l'esecuzione del presente decreto, sia rifiutando di dare informazioni, sia dando informazioni false o incomplete, sia rilasciando o usando abusivamente documenti relativi al servizio disciplinato dei pagamenti, ovvero in qualsiasi altra maniera,

è punito, se non è stato commesso un reato per il quale è prevista una pena più grave, con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Sono applicabili le disposizioni generali del Codice penale svizzero; è riservata l'applicazione delle disposizioni speciali nel senso del quarto capoverso.

Se le contravvenzioni sono state commesse nell'azienda di una persona giuridica, di una società in nome collettivo o in accomandita, o di una ditta individuale, le disposizioni penali sono applicabili alle persone che hanno agito o avrebbero dovuto agire per essa; tuttavia la persona giuridica, la società o il titolare della ditta individuale rispondono solidalmente del pagamento della multa e delle spese.

Art. 15. Le autorità cantonali sono incaricate di perseguire e di giudicare le contravvenzioni, sempreché il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

I governi cantonali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica e all'Ufficio svizzero di compensazione le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversio procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 16. Il presente decreto abroga i decreti del Consiglio federale del 17 aprile 1948 e del 26 maggio 1950 concernenti il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Svezia.

Art. 17. Il presente decreto entra in vigore il 30 giugno 1951.

Berna, 18 giugno 1951.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il presidente della Confederazione: Ed. von Steiger;
il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

144. 23. 6. 51.

Preise der von der Alkoholverwaltung verkauften Denaturier- und Zusatzstoffe

Ab 1. Juli 1951 betragen die Preise der von der Alkoholverwaltung verkauften Denaturier- und Zusatzstoffe:

	Fr. je kg
Rücklaufacetone	2.50
Ketone	2.50
Aceton	2.50
Methylalkohol	1.50
Benzol	2.—
Gasteerlösung	10.—
Phtalsäurediätylster	7.—

Bern, den 22. Juni 1951.

Eidgenössische Alkoholverwaltung.

Prix des substances dénaturantes et d'adjonction vendues par la régie des alcools

A partir du 1^{er} juillet 1951, les prix des substances dénaturantes et d'adjonction vendues par la régie des alcools sont fixés comme il suit:

	Fr. par kg.
Huile d'acétone	2.50
Cétones	2.50
Acétone	2.50
Alcool méthylique	1.50
Benzol	2.—
Solution de goudron	10.—
Phtalate d'éthyle	7.—

Berne, le 22 juin 1951.

Régie fédérale des alcools.

Prezzi delle sostanze denaturanti e delle materie da aggiungere vendute dalla regia degli alcool

A partire dal 1° luglio 1951 i prezzi delle sostanze denaturanti e delle materie da aggiungere vendute dalla regia degli alcool sono fissati come segue:

	Fr. per kg.
Olio di acetone	2.50
Chetone	2.50
Acetone	2.50
Alcool metilico	1.50
Benzolo	2.—
Soluzione di catrame	10.—
Ftalato di etile	7.—

Berna, 22 giugno 1951.

Regia federale degli alcool.

144. 23. 6. 51.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir diejenigen Abonnenten, welche das Blatt für 1, 2, 3 oder 6 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. Juni abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gef. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons les abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2, 3 ou 6 mois viendront à échéance le 30 juin. Nos abonnés auront reçu ces jours la note du bureau des postes pour le renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Pour le service interne suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern
Probenummern der Monatsschrift

«Die Volkswirtschaft»

(Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Konjunkturberichte über In- und Ausland u. a. m.).

SCHWEIZER VERPACKUNGS-KATALOG 1951

Er orientiert Sie über neue

Verpackungsmaterialien - Verpackungsmaschinen - Verpackungsmethoden

Eine wahre Fundgrube von Ideen und Anregungen zur Verbesserung Ihrer Packungen. Es existiert keine Publikation, die auch nur annähernd so umfassend von den Leistungen der schweizerischen Verpackungsmittel-Industrie in Wort und Bild berichtet. Der Preis des Kataloges (Fr. 6.— plus Porto) wird durch die Reichhaltigkeit um ein Vielfaches aufgewogen.

VERLAG A. GROB AG., ZÜRICH 23, Tel. (051) 2810 44

Aus dem Inhalt:

Marke und Packung, Dr. A. Lisowsky, St. Gallen
Verpackungsmaterialien und Materialprüfung, Prof. Dr. A. Engler, St. Gallen
Druckverfahren und Verpackung, Hermann Ströhler, St. Gallen
Die Kunst des Verpackens, B. v. Grünigen, Basel
Les exigences du pliage automatique, André Bétant, Ing., Lausanne
Was heißt: «Genügende und sachgemäße Verpackung?»
Dipl. Ing. C. Straub, Zürich
Von der Eintragung der Fabrikations- und Handelsmarke, A. Grob, Zürich
Bezugsquellen-Register - Marken-Register - Fabrikations-Muster. Der Katalog ist zweisprachig.

Hören Sie gut zu:

Ein neues **Smith-Corona-Standard-Modell** ist da! Modernste Ausführung, mit Segment-Umschaltung, schöne Schrift, augenschonende grüne Tastatur, unsichtbare Fehler-Korrektur, Papierend-Anzeiger und noch anderen Neuerungen, kurz:

up to date

Schon unser Prospekt S 6 ist lesenswert. Kaufen Sie ja keine neue Schreibmaschine, ohne vorher die neueste Smith-Corona-Standard zum Vergleich heranzuziehen. Es würde Sie später bestimmt reuen.



SMITH-CORONA-AG. ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 69, Telefon (051) 284010

Obligations 2½%

Société d'Habitations Salubres, à Genève

46ème tirage du 13 juin 1951

Les obligations dont les numéros sulvent seront remboursés à partir du 1^{er} juillet 1951, sans frais, sous déduction du timbre fédéral de 5 % et de l'impôt anticipé de 25 % sur les primes. Les titres doivent être présentés, coupon au 1^{er} juillet 1951 et sulvants attachés.

1 obligation remboursable en 10 000 fr. N° 25867

2 obligations remboursables en 1000 fr. N° 11954 21489

10 obligations remboursables en 250 fr.:

N°	256	3627	7588	15059	19932
	22693	35599	40220	42549	55291

N°	33	1324	3292	3943	3980	4310
8407	11611	13244	13754	19008	20726	
21461	26198	30100	30567	30680	33754	
34224	36273	37230	40554	41282	50312	
51039	51083	52622	53164	54676	57583	

1407 obligations remboursables au pair (50 fr. net d'impôt) avec coupon au 1^{er} juillet 1952 et sulvants attachés.

Les titres portant les numéros sulvants sont remboursables au pair (50 fr.), sauf ceux imprimés en caractères gras déjà inscrits en tête de la présente liste:

33	2740	5073	7839	10152	12400	14879	17933	20920	23400	25551	28263	31383	34008	36509	39301	42403	44834	47378	50404	52977	55363	57956
66	2899	5085	7869	10198	12426	14965	17964	20961	23419	25619	28340	31524	34023	36527	39305	42429	44905	47388	50409	53104	55436	57959
146	2915	5086	7974	10233	12462	15059	17995	21012	23421	25634	28398	31599	34051	36542	39341	42430	44917	47525	50411	53164	55439	58010
150	2932	5133	8026	10241	12475	15065	17997	21015	23456	25638	28415	31606	34068	36546	39369	42445	44954	47534	50510	53176	55473	58017
166	2963	5241	8098	10256	12517	15321	18020	21043	23464	25667	28457	31723	34076	36595	39400	42447	44973	47549	50522	53177	55518	58072
202	3082	5288	8177	10287	12576	15408	18024	21107	23516	25686	28532	31746	34195	36683	39415	42468	45004	47592	50542	53194	55557	58165
215	3155	5331	8191	10313	12601	15410	18054	21109	23532	25690	28592	31794	34199	36793	39528	42528	45012	47631	50553	53292	55609	58183
256	3243	5364	8237	10393	12621	15437	18160	21130	23543	25708	28658	31842	34224	36798	39540	42549	45032	47737	50554	53306	55637	58190
337	3249	5387	8253	10396	12645	15445	18169	21187	23589	25737	28692	31860	34227	36831	39547	42565	45034	47801	50571	53316	55654	58198
317	3292	5405	8267	10397	12674	15488	18185	21383	23720	25787	28702	31904	34243	36845	39660	42574	45047	47813	50651	53351	55685	58227
333	3303	5438	8268	10485	12676	15569	18215	21461	23728	25846	28767	31911	34245	36865	39691	42604	45051	47906	50697	53359	55721	58290
363	3308	5492	8288	10546	12692	15616	18288	21472	23822	25914	28779	31984	34342	36879	39710	42680	45055	48024	50709	53400	55744	58339
374	3339	5575	8323	10583	12728	15620	18306	21489	23823	25971	28822	32017	34378	36896	39773	42710	45072	48034	50718	53442	55809	58368
445	3395	5656	8337	10590	12757	15686	18310	21535	23824	25978	28960	32190	34437	36973	39820	42827	45095	48099	50784	53445	55886	58389
464	3434	5741	8375	10594	12792	15690	18313	21574	23883	25980	28988	32197	34482	37040	39884	42836	45103	48149	50865	53498	55931	58396
512	3515	5743	8406	10595	12819	15735	18323	21614	23915	26017	28997	32202	34488	37112	40097	42849	45164	48160	50890	53502	55962	58412
586	3524	5806	8490	10637	12844	15806	18370	21651	23945	26087	29138	32208	34588	37145	40117	42852	45283	48221	50920	53608	55995	58464
597	3542	5818	8507	10669	12869	16185	18409	21710	23954	26115	29172	32239	34592	37172	40144	42871	45361	48384	50934	53620	56007	58467
742	3545	6018	8517	10774	12984	16203	18414	21732	23998	26190	29191	32283	34675	37200	40152	42880	45410	48428	50992	53644	56020	58478
747	3627	6031	8547	10779	12987	16231	18544	21745	24017	26198	29192	32289	34686	37230	40183	42923	45531	48546	51039	53651	56027	58508
783	3642	6036	8573	10809	13025	16246	18592	21749	24082	26203	29236	32286	34719	37233	40210	42941	45571	48548	51040	53677	56069	58549
834	3649	6071	8592	10845	13049	16290	18613	21874	24149	26206	29246	32343	34738	37248	40220	42988	45603	48740	51079	53737	56103	58577
902	3689	6121	8598	10899	13127	16320	18620	21933	24152	26263	29256	32438	34752	37266	40243	43001	45681	48749	51083	53787	56281	58790
961	3712	6153	8643	10923	13138	16394	18717	21940	24222	26305	29299	32446	34789	37302	40272	43037	45750	48752	51209	53820	56362	58845
1012	3747	6219	8672	10951	13139	16445	18767	21943	24227	26331	29304	32466	34838	37362	40304	43090	45835	48789	51242	53835	56427	58859
1047	3764	6313	8696	11062	13168	16461	18773	22121	24266	26364	29380	32491	34895	37371	40358	43093	46010	48825	51278	53948	56430	58870
1079	3805	6325	8771	11082	13190	16519	18786	22123	24270	26482	29465	32512	34902	37392	40370	43110	46102	48894	51399	53949	56445	58874
1093	3812	6333	8825	11104	13207	16555	18816	22131	24283	26516	29487	32520	34922	37410	40372	43179	46110	48930	51424	53956	56491	58943
1108	3869	6407	8837	11160	13244	16566	18866	22138	24303	26564	29526	32581	35000	37433	40390	43232	46112	48943	51425	53971	56497	59007
1155	3902	6417	8845	11232	13265	16636	18881	22157	24313	26591	29533	32592	35045	37455	40391	43254	46180	49303	51442	54011	56550	59221
1173	3904	6457	8885	11245	13304	16682	18889	22158	24315	26603	29544	32621	35059	37458	40439	43345	46217	49310	51582	54030	56552	59258
1238	3915	6531	8905	11296	13385	16691	19008	22168	24318	26743	29566	32649	35129	37481	40445	43382	46219	49346	51632	54039	56613	59303
1239	3927	6586	8924	11410	13492	16708	19037	22180	24383	26765	29605	32676	35138	37586	40527	43443	46253	49390	51632	54071	56648	59312
1309	3943	6716	8933	11435	13586	16753	19210	22267	24424	26766	29623	32687	35189	37630	40554	43495	46274	49455	51653	54085	56725	59315
1324	3980	6722	9021	11498	13711	16786	19261	22344	24475	26834	29672	32734	35219	37639	40662	43523	46333	49617	51668	54132	56766	59374
1338	4081	6739	9102	11498	13712	16833	19303	22365	24491	26856	29806	32735	35240	37679	40874	43533	46340	49708	51691	54139	56801	59377
1361	4150	6765	9115	11564	13714	16878	19378	22367	24495	26878	29849	32741	35252	37707	41045	43538	46345	49716	51694	54163	56808	59388
1363	4150	6766	9192	11577	13729	16959	19391	22393	24618	26948	29851	32765	35297	37738	41054	43552	46373	49726	51710	54213	56898	59418
1400	4206	6796	9195	11582	13754	16970	19414	22452	24624	27033	29876	32787	35313	37752	41064	43564	46410	49744	51777	54234	56943	59471
1501	4251	6797	9260	11591	13766	17011	19471	22459	24710	27048	29888	32832	35358	37757	41068	43568	46413	49774	51854	54296	56946	59707
1581	4267	6800	9287	11611	13808	17170	19474	22473	24768	27070	30002	32975	35392	37868	41086	43630	46518	49773	51877	54328	56965	59812
1631	4274	6839	9307	11657	13834	17179	19499	22480	24789	27112	30052	32987	35423	37902	41106	43662	46532	49791	51917	54367	57027	59929
1691	4308	6850	9359	11738	14015	17204	19528	22507	24802	27160	30061	33009	35462	37916	41153	43669	46546	49827	51919	54406	57093	
1761	4310	6913	9368	11757	14082	17244	19635	22564	24838	27271	30071	33064	35599	37930	41282	43681	46644	49890	52020	54412	57130	
1785	4345	6942	9371	11775	14086	17274	19661	22675	24847	27286	30160	33098	35669	38102	41323	43733	46665	49922	51932	54425	57151	
1813	4356	6979	9384	11841	14094	17338	19673	22683	24853	27299	30360	33101	35718	38258	41352	43817	46724	49937	51935	54430	57239	
1831	4363	7029	9411	11860	14137	17364	19766	22749	24886	27307												

RONE 500

Serie II

Die Vervielfältigungs-Maschine mit
vollautomatischer Einfärbung



Sie druckt „i-punkt“ genau
vom ersten bis zum letzten Blatt
ohne Makulatur. - Farbwechsel
innert 30 Sekunden. - Bis zu
8000 Kopien mit 500 gr. Farbe.
Einfache Bedienung mit einem
einzigen Hebel.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt
„Fragen und Antworten“ und unverbindliche Vorführung

EMIL KOELLIKER AG ZÜRICH

HIRSCHENGABEN 62

TELEPHON (051) 341632

Latonia Investment Trust Company S.A.

PANAMA

Emission de 35 000 actions nouvelles de \$ U.S.A. 10.— nom.

Le conseil d'administration de Latonia Investment Trust Company, S.A., faisant usage des pouvoirs que lui a conférés l'Assemblée générale des actionnaires du 6 décembre 1949, a décidé de procéder à l'

Emission de 35 000 actions nouvelles au porteur de \$ U.S.A. 10.— nominal, entièrement libérées, jouissance 1^{er} janvier 1951.

Les actions nouvelles ont été prises ferme par un syndicat qui les offre en souscription aux actionnaires actuels, à raison d'une nouvelle pour dix anciennes, au prix de

\$ U.S.A. 11.50 par action,

plus \$ 0.21 pour timbre suisse d'émission de 1,3%, contre remise du coupon N° 9 des actions anciennes.

Le droit de souscription peut être exercé

du 25 juin au 3 juillet 1951.

Les actionnaires qui désirent exercer leur droit de souscription sont priés de remettre les coupons N° 9 à l'une des banques soussignées. La libération des actions nouvelles devra être effectuée jusqu'au 6 juillet 1951 au plus tard. Les souscripteurs recevront sur demande un bon de livraison qui sera échangé ultérieurement contre les titres définitifs.

Le prospectus détaillé ainsi que les bulletins de souscription sont à la disposition des actionnaires auprès des banques mentionnées ci-dessous.

Genève, le 20 juin 1951.

Groupement des banquiers privés genevois:

Bordier & Cie	Ferrier, Lullin & Cie	Mirabaud Fils & Cie
Darier & Cie	Hentsch & Cie	Pictet & Cie
	Lombard, Odier & Cie	

Compagnie du chemin de fer Bière-Apples-Morges

Assemblée générale des actionnaires

mercredi 4 juillet 1951, à 14 heures 30, au Casino de Morges

Ordre du jour:

- 1^o Opérations statutaires.
- 2^o Nomination des vérificateurs des comptes.

Le bilan, les comptes, le rapport de gestion du conseil d'administration et des contrôleurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires aux bureaux de la société à Apples. Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées jusqu'au 30 juin 1951, à 12 heures, sur présentation des titres, au bureau de la compagnie, à la B.C.V., à Morges, ainsi que chez Messieurs les administrateurs de Bière, de Ballens, et la gare de l'Isle. L. 260

Le conseil d'administration.

Gornergratbahn-Gesellschaft, Sitten

Kapitalerhöhung 1951

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Gornergratbahn-Gesellschaft vom 22. Juni 1951 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 3 000 000 auf Fr. 3 600 000 zu erhöhen, durch Ausgabe von

2000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 300 Nennwert,
mit Dividendenberechtigung ab 30. Juni 1951.

Die neuen Aktien werden in der Zeit vom

23. Juni bis 2. Juli 1951

den bisherigen Aktionären wie folgt zum Bezüge angeboten:

Auf Grund von je 5 bisherigen Aktien à Fr. 300 nom. kann eine neue Aktie von Fr. 300 nom. zum Preise von Fr. 300, zuzüglich 2% eidgenössischer Titelstempel = Fr. 306 pro Aktie, bezogen werden. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat durch Einreichung des Dividendencoupons Nr. 13 der bisherigen Aktien bei einer der unterzeichneten Banken zu erfolgen. Die Liberierung der neuen Aktien ist bis spätestens am 16. Juli 1951 vorzunehmen.

Ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine sind bei sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen der nachstehenden Banken erhältlich.

Zürich und Basel, den 22. Juni 1951.

Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerischer Bankverein

General-Vertretung für die Schweiz:
SACAF, route de Lyon 108, GENÈVE
Vertreter und Untervertreter in allen Städten und größeren Ortschaften.

Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co., AG., Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 4. Juli 1951, 11.15 Uhr, im Hotel Bristol (1. Stock), Bern

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1950.
2. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1950.
4. Dechargeerteilung.
5. Wahlen: a) des Verwaltungsrates;
b) der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht und der Geschäftsbericht mit den Anträgen für die Beschlussfassung über das Jahresergebnis liegen zehn Tage vor der Generalversammlung im Geschäftsdomizil, Wylerstrasse 36, in Bern, auf.

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können bis spätestens drei Tage vor der Generalversammlung gegen Hinterlegung der Aktien bei der Spar- und Leihkasse in Bern, der Kantonalbank von Bern und am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Bern, den 22. Juni 1951.

Maschinenfabrik
Winkler, Fallert & Co., AG.:
der Verwaltungsrat.

Hausmann AG.

Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft, St. Gallen

Laut Beschluss unserer heutigen Generalversammlung gelangt Coupon Nr. 52 unserer Aktien abzüglich 30% Abgaben mit

netto Fr. 42.—

zur Einlösung bei

unserer Kasse in St. Gallen, Kugelgasse 4
Schweizerischer Bankverein in St. Gallen.

G 118

St. Gallen, den 20. Juni 1951.

Crédit immobilier suisse-égyptien

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 18 juillet 1951, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève, 8, rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice au 31 décembre 1950.
- 2^o Rapport du contrôleur des comptes sur l'exercice au 31 décembre 1950.
- 3^o Approbation des comptes, décharge au conseil d'administration.
- 4^o Décision concernant l'attribution du bénéfice.
- 5^o Nomination d'administrateurs.
- 6^o Nomination d'un contrôleur et d'un suppléant pour l'exercice 1951.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social cinq jours au moins avant l'assemblée. X 240

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et du contrôleur sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, 16, rue de Hollande, dès le 5 juillet 1951.

Le conseil d'administration.

PRAESENS-FILM AG. ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 5. Juli 1951, 20 Uhr 15, im Zunfthaus «Zur Waag», Münsterhof 8, Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1950 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1950 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Allgemeiner Bericht über die Filmproduktion der Praesens-Film AG. im Jahre 1950 und Zukunftspläne.
6. Varia. Z 422

Jahresrechnung, Revisionsbericht und Geschäftsbericht liegen ab 25. Juni 1951 am Sitz der Gesellschaft, Weinbergstrasse 15, in Zürich, sowie bei den Banken:

Schweizerischer Bankverein, Zürich
Schweizerische Volksbank, Zürich
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich

zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderer genügender Ausweise über deren Besitz vom 27. Juni 1951 bis und mit 3. Juli 1951 bei den obenstehenden Banken sowie beim Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Praesens-Film AG., Zürich,
Weinbergstrasse 15.

Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert.
Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!



12 Flugrouten nach MONTREAL

Zürich — Amsterdam — Glasgow — Montreal direkt
oder ohne Mehrpreis

1. Zürich — Paris — Amsterdam — Montreal
2. Genf — Brüssel — Amsterdam — Montreal

mit Mehrpreis von nur Fr. 61.— via New York
z. B.: Zürich — Amsterdam — New York — Montreal
und weitere 8 Varianten zu Ihrer Wahl.

In jeder Stadt können Sie den Flug nach Belieben unterbrechen.
Günstige Vor- und Nachsaison-Tarife. Beratung und Auskunft
erteilen gerne die Reisebüros und KLM

Zürich, Tel. 23 47 06, Alpenquai 30
Basel, Tel. 358 74, Centralbahnplatz 13
Genf, Tel. 563 06, Grand-Quai 24

KLM
ROYAL DUTCH
AIRLINES

Kanton Graubünden

3%-Anleihe von 1897, Serie B, Nr. 1-20 000

Am 13. Juni 1951 hat gemäss den Bestimmungen des Anleihevertrages unter der Leitung und Kontrolle der Kanzleidirektion die XLIX. Verlosung stattgefunden. Rückzahlung 1. Oktober 1951:

733 Obligationen à Fr. 500, nämlich die Nummern:															
5	2229	3975	5768	8106	9546	11552	13548	15583	17278	19053					
138	2245	3986	5867	8142	9667	11568	13549	15588	17279	19056					
176	2262	4053	5899	8156	9751	11597	13556	15591	17306	19061					
185	2309	4074	6022	8160	9808	11609	13568	15592	17316	19078					
189	2323	4082	6099	8191	9824	11707	13584	15679	17337	19095					
196	2368	4099	6116	8213	9842	11754	13588	15703	17360	19096					
220	2434	4108	6137	8219	9863	11791	13650	15726	17382	19098					
282	2437	4121	6138	8227	9903	11798	13667	15751	17401	19120					
296	2455	4145	6145	8242	9922	11825	13680	15768	17403	19142					
314	2511	4194	6163	8286	9930	11846	13684	15772	17428	19149					
404	2515	4322	6273	8305	9932	11881	13703	15820	17491	19194					
432	2551	4349	6278	8316	9935	11946	13741	15902	17499	19200					
562	2561	4352	6342	8331	9960	11964	13783	15906	17586	19222					
808	2579	4385	6348	8387	10033	12092	13829	15915	17630	19235					
838	2588	4402	6411	8397	10059	12107	13830	15959	17668	19236					
839	2598	4415	6431	8399	10060	12256	13854	15979	17693	19244					
858	2606	4450	6441	8432	10077	12268	13882	16021	17709	19249					
947	2644	4452	6483	8492	10093	12308	13903	16033	17764	19252					
978	2698	4456	6510	8507	10138	12318	13912	16039	17774	19259					
985	2810	4468	6514	8524	10155	12334	13920	16045	17777	19288					
1030	2833	4525	6551	8544	10171	12362	13970	16046	17783	19298					
1035	2835	4534	6561	8560	10176	12387	14009	16057	17825	19300					
1053	2847	4656	6563	8567	10242	12390	14112	16078	17846	19303					
1075	2852	4687	6596	8600	10267	12452	14117	16080	17868	19309					
1104	2891	4691	6630	8636	10336	12476	14146	16271	17926	19365					
1204	2934	4706	6644	8637	10369	12477	14155	16308	17930	19366					
1241	2951	4710	6649	8641	10411	12497	14161	16352	17944	19373					
1289	2993	4742	6678	8657	10444	12537	14174	16370	17987	19392					
1301	3018	4795	6811	8670	10517	12622	14177	16385	18005	19411					
1320	3067	4796	6862	8675	10538	12662	14191	16432	18015	19440					
1329	3100	4811	6884	8687	10597	12693	14196	16458	18053	19454					
1330	3136	4828	6891	8726	10611	12696	14225	16515	18120	19531					
1401	3139	4846	6894	8765	10621	12710	14233	16520	18128	19532					
1443	3169	4871	6944	8767	10652	12750	14262	16650	18142	19561					
1495	3207	4885	6991	8769	10663	12791	14265	16655	18198	19602					
1507	3225	4908	7011	8856	10687	12805	14333	16657	18222	19610					
1508	3251	4915	7053	8867	10684	12865	14343	16662	18243	19644					
1511	3284	4948	7073	8884	10705	12876	14380	16671	18287	19645					
1519	3301	4973	7079	8923	10721	12954	14382	16672	18315	19679					
1527	3336	4989	7082	8930	10762	13014	14404	16682	18321	19689					
1598	3340	5006	7084	8950	10918	13030	14410	16703	18360	19701					
1607	3341	5012	7107	9019	10927	13063	14457	16725	18397	19737					
1651	3417	5064	7131	9026	10956	13082	14493	16787	18398	19738					
1669	3428	5094	7137	9083	10977	13084	14507	16793	18403	19741					
1725	3446	5139	7274	9100	11062	13087	14612	16803	18463	19749					
1774	3452	5214	7310	9108	11118	13138	14623	16850	18467	19800					
1777	3455	5243	7339	9109	11163	13142	14633	16861	18487	19801					
1807	3473	5258	7342	9153	11168	13148	14675	16866	18495	19861					
1816	3508	5280	7362	9179	11175	13156	14751	16875	18566	19929					
1839	3521	5266	7400	9185	11181	13173	14866	16904	18626	19924					
1899	3532	5276	7405	9205	11185	13185	14901	16916	18634	19950					
1902	3587	5284	7465	9221	11211	13215	14921	16918	18690	19993					
1926	3596	5298	7495	9222	11217	13216	14992	16920	18732	19997					
1942	3614	5370	7516	9223	11228	13243	15016	16930	18742						
1951	3622	5371	7611	9229	11294	13248	15024	16934	18800						
1969	3629	5433	7643	9246	11299	13249	15047	16950	18807						
1978	3661	5444	7674	9254	11302	13290	15123	17066	18870						
1992	3673	5454	7688	9288	11324	13300	15156	17073	18898						
2031	3679	5471	7723	9295	11327	13331	15172	17089	18911						
2090	3693	5507	7729	9331	11346	13346	15210	17123	18941						
2101	3711	5522	7754	9333	11351	13348	15222	17157	18987						
2106	3844	5554	7779	9336	11353	13369	15262	17176	18994						
2141	3848	5627	7818	9342	11382	13383	15265	17199	18999						
2160	3857	5659	7863	9383	11472	13387	15276	17202	19009						
2162	3889	5676	7881	9415	11489	13478	15375	17253	19016						
2186	3909	5693	8057	9490	11509	13524	15378	17267	19033						
2192	3946	5699	8059	9514	11540	13524	15378	17267	19033						
2210	3961	5705	8085	9537	11547	13526	15423	17268	19052						

Mit dem 1. Oktober 1951 hört die Verzinsung obiger Titel auf.

Chur, 13. Juni 1951.

Finanzdepartement des Kantons Graubünden
Cahannes.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 13. Juni 1951 über

Wyler-Bollag Jakob

geboren 1885, Viehhändler, von Oberendingen, in Suhr wohnhaft gewesen, gestorben am 9. Juni 1951, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 16. Juli 1951 bei der Gemeindefiskal Suhr anzumelden, ansonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 681 ff. ZGB.).

Aarau, den 13. Juni 1951.

Bezirksgericht.

Oeffentliches Inventar und Rechnungsruf

Erblasserin: Fräulein

Elise Pauline Gubler

geboren am 21. Juni 1891, als Tochter des Johann Jakob Gubler und der Karoline Pauline geb. Hotz, gewesene Inhaberin eines Geschäftes für kunstgewerbliche Arbeiten, an der Spitalgasse 4 in Bern, wohnhaft gewesen in Bern, Melsenweg Nr. 25, verstorben am 9. Mai 1951.

Eingabefrist: bis und mit 27. Juli 1951:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsverwaltungsrat II in Bern;
- b) für Guthaben der Erblasserin, bei Notar Hans Straub, Spitalgasse 32, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massverwalter: Hans Iseli, Notar, Spitalgasse 32 in Bern. Bern, den 19. Juni 1951.

Der Beauftragte: Hans Straub, Notar.

17^e édition de la brochure

concernant l'impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Cette édition revue et corrigée contient tous les textes législatifs en vigueur au 1^{er} février 1951. La revision de la brochure a été effectuée en collaboration avec la division des impôts sur le chiffre d'affaires et sur le luxe de l'administration fédérale des contributions, de sorte qu'elle est parfaitement au point. Le prix est de 1 fr. l'exemplaire (port compris). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Zu verkaufen

Landhaus am Vierwaldstättersee mit 70 m Seeanstoß

Große Halle, EB- und Wohnzimmer, Veranda; elektr. Küche mit Frigidaire, 4 Schlafzimmer mit 7 Betten, 2 Badezimmer, 2 Mansarden, Garage und Bootshaus, zirka 5000 m² Land. Steuertechnisch sehr interessant!

Offerten unter Chiffre N 6343 Q an Publicitas Basel.

Montreux EDEN
50 R. - Das Ruheloch - E. Chardard

Pfister
SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & CO.
Tel. 23 42 78 Zürich 39

Kork-Spezialitäten
Korkwarenfabrik
CH. SCHNEIDER A.G.
LAUFEN (051) 7 93 84

Eriba
Zwei neue Modelle.
Prospekt kostenlos.
W. Häusler-Zapf AG, Olten

Die Schweizerische Verrechnungsstelle, Zürich, hat folgendes Objekt zu verkaufen:

in Basel:

Mehrfamilienhaus mit Hofraum und Garten

an der Schönenstrasse.

Gesamtgrundfläche 344 m²
Verkehrswertschätzung Fr. 155 000

Interessenten verlangen schriftlich nähere Einzelheiten bei der unterzeichneten Stelle. Verbindliche Kaufangebote sind bis zum 4. August 1951 einzureichen. Z 421

Schweizerische Verrechnungsstelle, Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte, Postfach Zürich-Seinau

Aktiendruck
sell Jahren unsere Spezialität
Asohmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froscheu
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Le titulaire du brevet suisse ci-après désire entrer en relations avec des industriels suisses en vue de l'exploitation de son invention N°

260 286

du 7 juillet 1947
«Sovratacco di gomma per calzature da passeggio»